

Uns hat die Reise mit [Vietnam Visum bei Ankunft](#) sehr gut gefallen, weil wir das ganze Land kennen lernen konnten. Die Reise war perfekt organisiert und hat uns einen guten Einblick in Natur, Kultur, Geschichte und Gesellschaft Vietnams geboten.

Leider war es im Norden etwas kalt, was in Hanoi nicht so schlimm war, aber in Mai Chau die Eindrücke etwas beeinträchtigt haben. Die Gastgeber in Mai Chau waren aber so nett, freundlich und hilfsbereit und haben alles getan, um uns ihre entzückende Umgebung vorzustellen und die überraschende Kälte vergessen zu lassen.

Auch die trockene Halong-Bay hat uns sehr gefallen. Die berühmte "Meeres" – Halong-Bay wird jeder als sensationell und einmalig erleben. An Bord der Red Dragon One war man sehr bemüht, uns die Tage in der Halong-Bay so schön wie möglich zu gestalten. Und der Crew ist es gelungen, uns unvergessliche Tage bereitet zu haben.

Wenn man noch nie in Vietnam war, wird man mehr von Saigon gehört haben, aber um Hanoi darf man keineswegs einen Bogen machen. Hanoi kommt mir noch etwas ursprünglicher als Saigon vor und hat seinen ganz eigenen Charme. Für das Selbstverständnis des Landes scheint es eine enorm wichtige Stadt zu sein.

Den Charme Hue fand ich etwas morbide, aber man wird mit der wichtigen Epoche der letzten Herrscherdynastie Vietnams und der Kolonialzeit der Franzosen konfrontiert. Hue scheint auch das buddhistische Zentrum Vietnams zu sein, wo der Buddhismus auch intensiver praktiziert wird als im Norden. Auf einen Besuch in Hue würde ich niemals verzichten wollen. Schade war es, daß wir das Cham-Museum in DaNang nur so kurz besichtigt haben – ich hätte hier den Guide aufmerksam machen müssen, daß uns das sehr interessiert.

Hoi An ist zauberhaft und auch die Dauer des Aufenthaltes dort ist absolut angemessen. Der obligatorische Besuch beim Schneider hat mir ebenso gefallen wie der anschließende Besuch im Dorf, in dem uns die täglichen Arbeiten des bäuerlichen Lebens in Vietnam gezeigt worden sind.

Mein Vorschlag wäre es allerdings den Besuch der Cao-Daisten zu streichen. Die Religionsgemeinschaft gehört zwar sicherlich in das Kuriositätenkabinett Südostasiens, aber ein Tag mehr im Mekongdelta wäre auch sehr schön. Allerdings hat uns der Black-Lady-Mountain sehr gut gefallen.

Saigon ist schon eine Metropole, in der das Leben nur so pulsiert. Besonders hat mir der Besuch Chinatowns gefallen. Allerdings darf der Besuch der Cu-Chi-Tunnel sowie der Besuch im Museum für Kriegsverbrechen auch auf keine Fälle fehlen. Das Mekongdelta war so, daß wir begeistert werden mussten. Die Touren auf den Booten waren sehr sehr schön und äußerst entspannend und interessant.

Ich will nochmals die perfekte Organisation der Reise mit [Visum für Vietnam](#) loben. Wir waren mit allen unseren Guides sehr zufrieden, alle Fahrer (besonders im Norden und in Saigon) haben uns sicher und ruhig durch den lebhaften Verkehr geführt. Als sehr schön empfand ich es auch, daß das Lunch immer schon vorbereitet war und man dabei wenig Kompromisse an den europäischen Gaumen gemacht hat. Hier muss ich auch die Gastgeber in Mai Chau nochmals loben

(unvergessen ist mir der Fisch im Bambusrohr), den Koch auf dem Boot in der Halong-Bay, das Lunch in Hue und im Mekong-Delta.